merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Dieter Spanhel: Medienbildung statt Medienkompetenz?

Beitrag aus Heft »2010/01: Musik – Die schönste Nebensache«

Seit einigen Jahren gibt es in der Medienpädagogik eine Kontroverse um die Begriffe Medienkompetenz und Medienbildung. Schorb möchte diesen für ihn „müßigen Streit" zu einem Ende bringen. Stattdessen sehe ich in einer vertieften Auseinandersetzung mit den Grundlagen beider Konzepte die Chance für eine Weiterentwicklung der Medienpädagogik. Mit dem Versuch, den Prozess der Medienbildung auf einer systemtheoretischen Grundlage zu beschreiben, möchte ich eine weiterführende Diskussion provozieren.

Literatur

Aufenanger, Stefan (1999). Medienkompetenz oder Medienbildung? Bertelsmann Briefe 1999, H. 142, S. 21-24.

Bateson, Gregory (1990). Geist und Natur. Eine notwendige Einheit. 2. Auf l. Frankfurt/M.: Suhrkamp.Bertelsmann Stiftung/Evangelisch Stiftisches Gymnasium (Hrsg.) (2001). Medienbildung in der Schule. Das Beispiel des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums in Gütersloh. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Büeler, Xaver (1994). System Erziehung. Ein bio-psycho-soziales Modell. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.

Ciompi, Luc (1997). Die emotionalen Grundlagen des Denkens. Entwurf einer fraktalen Affektlogik. Göttingen.

Faßler, Manfred (2003). Medienanthropologie oder: Plädoyer für eine Kultur- und Sozialanthropologie des Medialen. In: Pirner, Manfred L./Rath, Matthias (Hrsg.), Homo medialis. Perspektiven und Probleme einer Anthropologie der Medien. München: kopaed, S. 31-48.

Euler, Peter (2003). Bildung als kritische Kategorie? In: Zeitschrift für Pädagogik 2003, H. 3, S. 413-421.

Marotzki, Winfried/Jörissen, Benjamin (2008). Medienbildung. In: Sander, Uwe/von Gross,Friederike/Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.), Handbuch Medienpädagogik. Bielefeld: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 100-109.

Meder, Norbert (2007). Theorie der Medienbildung. In: Sesink Werner/Kerres, Michael/Moser Heinz (Hrsg.), Jahrbuch Medienpädagogik 6, Medienpädagogik – Standortbestimmung einer erziehungswissenschaftlichen Disziplin. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 55-73.

Pietraß, Manuela (2006). Mediale Erfahrungswelt und die Bildung Erwachsener. Bielefeld: Bertelsmann.

Spanhel, Dieter (2003). Die Bedeutung anthropologischer bzw. kulturanthropologischer Aspekte für die Medienpädagogik. In: Pirner, Manfred L./Rath, Matthias (Hrsg.), Homo medialis. Perspektiven und Probleme einer Anthropologie der Medien. München: kopaed.

Spanhel, Dieter (2006) (Hrsg.). Medienerziehung. Handbuch Medienpädagogik Bd. 3. München: kopaed.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de

Theunert, Helga (2005). Medien als Orte informellen Lernens im Prozess des Heranwachsens. In: Sachverständigenkommission 12. Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.), Kompetenzerwerb von Kindern und Jugendlichen im Schulalter. Bd. 3, München: Verlag DJI, S. 175-300.

Willke, Helmut (1991). Systemtheorie. 3. Auf l. Stuttgart, New York: Gustav Fischer Verlag.